

STELLUNGNAHME des ÖAMTC betreffend die Petition: „Lebenswerte Zentagasse‘ Verkehrsberuhigung – Begrünung – Lebensqualität“

(MA 62 – I/703229/2024)


Zusammenfassung:

Eingangs bedankt sich der ÖAMTC für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme im Zuge der Petition „Lebenswerte Zentagasse‘ Verkehrsberuhigung – Begrünung – Lebensqualität“. Die Reinprechtsdorfer Straße ist Teil des ÖAMTC-Lebensnetzes und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bündelung des motorisierten Verkehrs auf Hauptachsen sowie zur Verkehrsberuhigung in Wohngebieten. Aus Sicht des Mobilitätsclubs muss eine durchgehende Verbindung durch den Bezirk nach Norden und Süden abseits des Margaretengürtels jedenfalls erhalten bleiben. Es ist zu erwarten, dass die vom Petitionswerber berichtete Problematik nach Abschluss der Bauarbeiten im Zuge der Umgestaltung der Reinprechtsdorfer Straße bzw. des U-Bahnbaus nicht mehr bestehen wird.

Stellungnahme auf Grund des Petitionsinhaltes:

Die Reinprechtsdorfer Straße ist Teil des ÖAMTC-Lebensnetzes (Konzept „Gemeinsam mehr bewegen – Ideen mit Plan für die Wiener Verkehrspolitik“) und stellt eine wichtige Verbindung zwischen verschiedenen Stadtteilen bzw. Anbindung an weitere hochrangige Straßen für Bezirksbewohner dar. Um den motorisierten Verkehr auf Hauptachsen zu bündeln und Umgehungsverkehr in verkehrsberuhigten Wohngebieten zu vermeiden, ist auf Grund der aktuellen Sperre der Reinprechtsdorfer Straße eine Verkehrsführung nach Norden über die Zentagasse notwendig.

Eine Unterbindung der Durchfahrt des motorisierten Verkehrs wird abgelehnt, da einerseits beträchtliche Umwege über den Margaretengürtel notwendig wären, zugleich eine andere durchgehende Verbindung in Richtung Norden nicht besteht. Es wäre daher erst recht mit zusätzlichem Fahrzeugverkehr in den angrenzenden Wohngebieten zu rechnen.


Dipl.-Ing. Matthias Nagler


Dipl.-Ing. David Nosé

ÖAMTC – Konsumentenschutz & Interessensvertretung
Wien, 21. Oktober 2024